

Herrn
Dr. Matthias Bartke
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Diözesanverband
Würzburg**

Datum

21. Juni 2017

Sehr geehrter Herr Bartke,

mit Interesse habe ich Ihr Plädoyer in der Zeit vom 14. Juni gelesen - und ich stimme Ihnen sehr gerne zu!

Allerdings habe ich eine wichtige Nachfrage: Gleich in Ihrem ersten Satz verwenden Sie unvermittelt und ohne Begründung das Wort "volljährigen" ... und gehen damit einer aus meiner Sicht wesentlichen Weiterführung Ihrer Gedanken aus dem Wege! Warum?

Mein Name ist Michael Kroschewski, ich bin Vorsitzender des Familienbundes im Bistum Würzburg. Zusammen mit dem Deutschen Familienverband setzen wir uns für ein „Wahlrecht für alle“ ein – also mithin für ein (endlich) „allgemeines Wahlrecht“.

Wir würden dementsprechend Ihre ersten beiden Sätze ohne dieses eine Wort formulieren: "Das allgemeine und gleiche Wahlrecht ist die tragende Säule unserer Demokratie. Trotzdem dürfen es nicht alle deutschen Staatsbürger ausüben." Insbesondere dürfen das alle Kinder und Jugendlichen nicht - weder die bereits Wahlmündigen, seien sie nun 13 oder 17 Jahre alt, noch diejenigen Kinder, die körperlich und seelisch noch nicht reif genug zum Wählen sind, die aber sehr wohl durch ihre Eltern wesentlich besser und kenntnisreicher vertreten werden können als durch die Allgemeinheit aller Wählenden.

Aus unserer Sicht passen alle Ihre weiteren Argumente absolut auch zu unserem Ziel "www.wahlrecht.jetzt". Um nur noch einen Satz herauszugreifen: "Dies ist umso bedenklicher, als es sich beim Verlust des Wahlrechts um einen massiven Eingriff in die Rechte des Betroffenen handelt."

Können Sie mir und uns erklären, mit welchen politischen Gründen - bzw. mit welchen rechtlichen und durch den Gesetzgeber nicht veränderlichen Gründen - Sie sich für das Wahlrecht derjenigen einsetzen, die unter "dauerhafter Vollbetreuung" stehen, aber nicht für das Wahlrecht von Kindern und Jugendlichen?

Ich freue mich auf Ihre Antwort - und würde mich noch mehr darüber, wenn Sie eventuell auch als Botschafter bei der Kampagne der Kollegen vom Deutschen Familienverband mit uns für ein allgemeines Wahlrecht streiten werden!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kroschewski
Vorsitzender

Familienbund der Katholiken
in der Diözese Würzburg
Vorsitzender
Michael Kroschewski
Geschäftsführender Bildungsreferent
Manfred Köhler

Postanschrift
Postfach 11 06 61
97032 Würzburg

Hausadresse
Kilianshaus
Kürschnerhof 2
97070 Würzburg

Telefon 0931 386 65 221
Telefax 0931 386 65 229
fdk@bistum-wuerzburg.de

Liga Bank Würzburg
Konto 30 028 02
BLZ 750 903 00
IBAN DE03750903000003002802
BIC GENODEF1M05

Rechts- und Vermögensträger:
Familienbund der Katholiken
in der Diözese Würzburg e.V.
Vorsitzender Michael Kroschewski
Geschäftsführender Bildungsreferent
Manfred Köhler
Vereinsregister Würzburg Nr. 298
Steuernummer 257/108/20034
www.familienbund-wuerzburg.de

